

**Fragebogenaktion "Wir sind ganz Ohr..."**  
**Oktober 2022**

Fühlst du dich von der Kirche (noch) angesprochen? Wenn ja, wodurch?	Wenn nein, weshalb?	Welche Erfahrung hast du mit unserer Pfarrgemeinde gemacht?	Über welches Angebot in unserer Pfarrgemeinde würdest du dich freuen?	Hättest du Lust dich einzubringen, wenn ja wobei?
Ja, durch die Menschen, die für ihre Kirche kämpfen und die jesuanische Botschaft in Vordergrund stellen		Es rührt sich nun was	Einen offenen Meinungs-austausch und eine offene Willkommenskultur	Ja, mit Aktionen die frischen Wind in unsere Gemeinschaft bringen
Ja, ich fühle mich noch von der Kirche angesprochen. Durch die Gottesdienste, Feier der Eucharistie und Jugendgottesdienste,...		Sehr gute Erfahrung, wurde dort sehr freundlich aufgenommen.	Nacht der Lichter oder Taize Gebetsabend.	Lektoren
„Die Kirche“ ist inzwischen leider sehr weit weg, auch ein Hirtenbrief vom Bischof wirkt teilweise befremdlich. Was anspricht ist der gelebte Glauben in der Ortskirche, die Gemeinschaft und der Austausch in diesem Rahmen.	Teilweise wirkt „die Kirche“ praxisfremd und entrückt - wir haben den gemeinsamen Faden verloren.	Sehr engagiertes hauptamtliches Team, sehr gute und ansprechende Gottesdienste, sehr Aktive „Laien“ die vielfältige Angebote, auch zum Austausch nach einem Gottesdienst oder einer Andacht, erst möglich machen.	Die Vielzahl an Angeboten zu halten ist schon ein sehr engagiertes Ziel. Besonders schön wäre, wenn hierbei der Altersdurchschnitt noch etwas gesenkt werden könnte	bin schon mit dabei...
	Nicht mehr so : die Skandale der letzten Zeit, Zwang zum Zölibat, veraltete Strukturen , usw....	Noch keine , außer ab und zu ein Gottesdienstbesuch vor längerer Zeit (habe ich auch wegen Corona gemieden)	Zusammenkommen zwischen Jung und Alt (nicht immer diese strikte Trennung), zwischen anderen Kulturen und Religionen , um das Verständnis füreinander zu fördern.	Nein , momentan nicht.
Noch immer ist für mich die Kirche eine Art Heimat; ich empfinde ein wenig Trauer, weil ich mit der Kirche inzwischen etwas fremde, was sowohl an mir liegt, als auch an der Organisation "Kirche".	Die Kirche, besonders die Kurie, hat sich m.E. weit von Christus entfernt; Liebe wird oft gepredigt und schroff verraten - ich meine ausdrücklich nicht die Ortskirche	Fast keine, was viel an meinem Lebensstil hängt. Ich bin alt, über 80, geschieden seit 39 Jahren. Mit einer Lebenspartnerin seit 35 Jahren, 100km von meiner Wohnung entfernt. Ich pendle hin und her. Ich mag Herrsching, wo ich seit 24 Jahren lebe. Heimat ist es nicht für mich.	Ich bin 1938 geboren, habe viel Leid erlebt. Meine Vorstellung von Leben war, für Andere da zu sein. Jetzt lebe ich sehr passiv, will frei sein, wenn mich jemand braucht, was bei meinem etwas unstillen Leben nur bedingt möglich ist. Da ich mich nicht binden will, habe ich keine Wünsche.	Theoretisch hätte ich Lust; doch bin ich fast taub, baue geistig ab. Viel kann ich nicht mehr leisten. (Auch finanziell nicht)

**Fragebogenaktion "Wir sind ganz Ohr..."**  
**Oktober 2022**

Fühlst du dich von der Kirche (noch) angesprochen? Wenn ja, wodurch?	Wenn nein, weshalb?	Welche Erfahrung hast du mit unserer Pfarrgemeinde gemacht?	Über welches Angebot in unserer Pfarrgemeinde würdest du dich freuen?	Hättest du Lust dich einzubringen, wenn ja wobei?
	Die Institution "Kath.Kirche" ist nicht fähig und vor allem nicht bereit, sich grundlegend zu reformieren. Was muß noch alles an Verbrechen und Skandalen auf der Welt im Namen dieser Kirche geschehen? Die Führung, an der Spitze der Papst, wird einen Trümmerhaufen hinterlassen. In der Diözese Köln kann dies bereits beobachtet werden! Siehe auch beil. Ausschnitt aus der SZ vom 15.11.22 "Sag zum Abschied leise Amen" <a href="https://sz.de/1.5695624">https://sz.de/1.5695624</a> Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.			
	In den letzten Jahren habe ich bemerkt, dass man zunehmend von der Tradition und Lehre der Katholischen Kirchen abgekommen ist und versucht neue Regelungen einzuführen wie z.B. die Thesen Maria 2.0 einzuführen, die ich persönlich nicht unterstütze. Sichtbar ist auch die verschiedenen Andachtsformen zum Heiligen Sakrament bzw: Marienkult, aus dem religiösen Ritual nach und nach eliminiert werden.		Für alle Gläubigen, die es wünschenswert finden, sollte vom Priester selbst gereichte Mundkommunion ermöglicht werden.	
ja, als Unterstützerin meines Glaubens		soweit ok; die priesterliche Besetzung ist heute zwangsläufig dünn und unbefriedigend	Vorträge der Kath. Akademie auch in Herrsching anbieten (so ähnlich wie bei der ev. Gemeinde und Tutzing).	Unterstützung bei Gesprächsrunden im betreuten Wohnen im Andechser Hof
Durch die Darbietung der Hlg. Messe für Angehörige von Verstorbenen Extra-Messe	Rosenkränzen und Litaneien	Nur gute	Musikalische Angebote erfreuen mich	bin zu alt! Habe es früher getan
durch die Gottesdienste und die wunderbaren Predigten von Herrn Pfarrer Rapp und durch die Verbindung zum Frauenbund mit Monika Walter! Ich bin dort immer noch daheim		nr gute z.B. durch die Freundlichkeit im Pfarrbüro oder des herrn Mesners - des Pfarrers sowieso!	durch eine Mitfahrmöglichkeit zu Veranstaltungen in Breitbrunn od. Inning.	

**Fragebogenaktion "Wir sind ganz Ohr..."**  
**Oktober 2022**

Fühlst du dich von der Kirche (noch) angesprochen? Wenn ja, wodurch?	Wenn nein, weshalb?	Welche Erfahrung hast du mit unserer Pfarrgemeinde gemacht?	Über welches Angebot in unserer Pfarrgemeinde würdest du dich freuen?	Hättest du Lust dich einzubringen, wenn ja wobei?
sehr, denn die momentane Zeit in der wir leben benötigt dringend den Gegenpol für Populismus, negativen Informationen, einseitige negative Nachrichten für mich sehr wichtig: Ökumene am/vor Ort!		unsere Pfarrgemeinde vermittelt eine lebendige Kirche; gleichzeitig mit festlicher Gestaltung und INHALTSREICHEN Predigten (reicht für eine Woche)	bisheriges kulturelles Angebot ist gut und ausgewogen; denke, es reicht für die Mehrheit	
Leider nicht mehr von der katholischen Amtskirche - durch absolut nichts!!	In meiner vorigen Gemeinde in Gauting wurde ich beim Zuzug z.B. persönlich begrüßt. In Herrsching passierte dies nicht. Restliche Kritikpunkte entnehmen aus der täglichen Presse.	Ich nehme die Gemeindeleitung Simon Rapps als narzistisch und karriereorientiert wahr. Dem Zukunftskapital Kinder/Jugend gegenüber ist der Mann schlicht inkompetent. In der Coronazeit schien Bistum und Gemeinde Mildtätigkeit nur möglich, wenn sie staatlich kompensiert wurde.		Nicht, solange Pfarrer Rapp der Gemeinde vorsteht!  "Herrsching ist nicht Rom, aber hier können wir gestalten!" -> Aber leider beginnen römische Karrieren auch in Herrsching :-(
Ich brauche die Kirche mit ihrer spirituellen Dimension. Sie ist ein Hort der Besinnung. Der Gottesdienst am Sonntag gibt mir Kraft für die Woche.	Die Kirche ist aber auch ein Ärgernis für mich. Der Missbrauch, seine Vertuschungen sind schwere Vergehen. Die Kirche braucht strukturelle Reformen: Abschaffung des Pflichtzölibats, demokratische Beteiligung der Frauen.	Es gibt ein reiches Angebot von Veranstaltungen, dafür danke ich den Verantwortlichen.	Ich freue mich über die ökumenische Zusammenarbeit zw. der ev. und kath. Kirche, die aber auch noch sichtbar werden könnte.	Bin schon dabei.
Ich bin gerne Mitglied der katholischen Kirche		Alles sehr anonym + ausgerichtet nach "dem inneren Zirkel"	Erst mal Vorschläge von Ihnen evtl. für alte Menschen?	nein